

Stadttausgabe

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Weinfelden

ULMANN-AG.CH

Seit 1974 in Weinfelden



Ihre Autogarage mit Tradition



Viva Kulturfest Weinfelden!



Die Weinfelder Bevölkerung hat sich in den vergangenen Tagen gleich zweimal von ihrer geselligen Seite gezeigt. Sowohl am Kulturfest vom 31. August auf dem Marktplatz als auch am Wyfelder Fritig vergangene Woche machte sie das Zentrum zur Festmeile und genoss das Zusammensein bei Kulinarik und Klatsch. *Seiten 2 & 12*

Wirtschaft Stelzenhof
OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

Wohlfühlen und geniessen auf dem Ottenberg

www.stelzenhof.ch Stelzenhofstrasse 11
071 622 40 10 8570 Weinfelden

Delikater Herbst für die Winzer

Seite 3

Stadt hat nun ein Sportkompass

Seite 5

WEGA-Clean-Team sucht Helfer

Seite 11

modehaus Grob
Bürglen TG

Modehaus Grob GmbH
Weinfelderstrasse 3
CH-8575 Bürglen TG
Telefon +41 71 633 11 23
www.modehausgrob.ch
info@modehausgrob.ch



HERBST-NEUHEITEN



Mit Tänzen und Musik präsentierten sich die verschiedenen Nationen im grossen Festzelt auf dem Marktplatz.

Ein Fest der Traditionen, Tänze und Trachten



Lebensfreude aus der Küche Gambias.

Am letzten Septemberwochenende fand das Kulturfest Weinfelden statt. Die vierte Auflage war ein voller Erfolg und lockte mehr als 2000 Gäste auf den Marktplatz.

von Mario Testa

27 Nationen präsentierten sich am Kulturfest mit ihren Spezialitäten und ihren Traditionen, Tänzen und Trachten. Das bunte Fest auf dem Marktplatz findet alle drei Jahre statt und war in seiner vierten Auflage ein voller Erfolg. «Wir sind überwältigt vom Besucheraufmarsch und sehr zufrieden mit dem Ablauf dieses friedlichen und bunten Kulturfests», sagt OK-Präsident Roger Stalder. «Wir hatten etwa 1800 zahlende

Gäste und 300 Mitwirkende und wurden fast überrannt.» Im grossen Festzelt mit den vielen Tischen auf dem Marktplatz präsentierten sich einige Nationen mit einem kulturellen Programm, musizierten und tanzten zur Freude von Gross und Klein.

Grosser Andrang am Mittag

Für 20 Franken konnte sich die Besucherinnen und Besucher einen Teller und Besteck sichern und damit von Stand zu Stand gehen, um die verschiedensten Leckereien zu probieren. An einigen bildeten sich bald lange Schlangen. Auch auf frisch gespülte Teller und Besteck musste zwischenzeitlich etwas gewartet werden. Die Gäste nahmen es gelassen. «Wir hatten sehr viele

positive Rückmeldungen zum Fest. Aber organisatorisch sehe ich natürlich immer mögliches Verbesserungspotenzial», sagt Roger Stalder. Er rechnet damit, dass das Kulturfest finanziell aufgegangen ist und ein kleiner Überschuss zur Sicherung künftiger Durchführungen zur Seite gelegt werden kann.

Im Jahr 2028 ist das nächste Kulturfest Weinfelden geplant, es ist Teil des Integrationskonzepts der Stadt. Das Kulturfest wird von einem fünfköpfigen Organisationskomitee unter der Leitung von Roger Stalder geplant, die ersten drei Ausgaben leitete Roger Häfner. Die weiteren Mitglieder sind Hasret Tas, Emine Duran-Tas und Beat Curau.



Die einen halten Ausschau nach Leckereien, andere sorgen für Nachschub.



Vielfältige Spezialitäten servierten die Frauen und Männer aus dem Kosovo.

Guter Weinfelder Wein trotz widriger Umstände

Im Rahmen des traditionellen Rebumgangs der Rebbaukommission der Stadt Weinfelden zogen die Weinfelder Winzer eine erste Bilanz zum aktuellen Weinjahr. Diese fällt im Grossen und Ganzen gut aus.

von Monika Wick

«Ein Glas Wein geniessen ist wie einem glücklichen Menschen ins Gesicht zu schauen». Dieser Satz steht auf einer Tafel geschrieben, die an einer Wand am Weingut Wolfer angebracht ist. Am traditionellen Rebumgang, den die Rebbaukommission der Stadt Weinfelden einmal im Jahr organisiert, sind auch ohne das besagte Glas Wein nur zufriedene Gesichter auszumachen. Der Grund dafür ist, dass die anwesenden Winzer von einem ganz passablen Weinjahr berichten können.

Tradition aufrecht erhalten

«Beim Rebumgang bestimmte die Rebbaukommission früher, wann die Winzer mit dem Wümmet beginnen durften», erklärt Stadtrat Valentin Hasler, der die Rebbaukommission der Stadt Weinfelden präsidiert, und fügt an: «Heute ist das nicht mehr relevant. Die Tradition des Rebumgangs wird aber aufrechterhalten, um einen direkten Einblick ins Weinjahr gewähren und Probleme besprechen zu können sowie festzulegen, wer den Stadtwein keltern darf.» Weiter windet er den Winzern ein Kränzchen: «Eure Weine sind die besten Werbeträger für die Stadt Weinfelden.» Martin Wolfer, Gastgeber



Michael Burkhart, Valentin Hasler, Martin Wolfer und Reto Lüchinger von der Rebbaukommission der Stadt Weinfelden.

des diesjährigen Rebumgangs blickt zwiesgespalten auf das aktuelle Weinjahr. «Wir sind mit sehr guten Bedingungen gestartet, ab Juli hat es gekehrt, was die Stimmung etwas getrübt hat», sagt er. Besonders einschneidend sei der Hagel gewesen, der am 21. Juli über dem ganzen Ottenberg nieder ging. Wegen der häufigen Regenfälle sei zudem die Gefahr von Pilzbildung und Fäulnis hoch. «Feuchtigkeit macht unsere Arbeit schwierig», fasst er zusammen.

Winzer Michael Burkhart schätzt, dass Weinbauern, die ihre Reben nicht durch Netze geschützt haben, durch den Hagel einen Ernteausfall von 30 bis 40 Prozent hinnehmen müssen. «Die warme Phase vermochte allerdings vieles wieder wettzumachen», erklärt er. Weiter stellt er fest, dass mit der Ernte der

Müller-Thurgau-Trauben, der Hauptsorte der Weissweine am Ottenberg, noch nie so früh im Jahr begonnen werden konnte. «Da alles von Hand geerntet wird, sind alle Weinbauern aktuell auf der Suche nach Wümmern und Wümmern», sagt er.

Gegenseitiges Lob

Angesprochen auf den rückläufigen Weinkonsum erklärt Michael Burkhart: «Die Westschweiz hat es härter getroffen. Bei uns ist es zwar spürbar, aber nicht tragisch. Weinfelden und Ottenberg bilden da eine Insel, auch Dank der engagierten Gastronomen. Auch Reto Lüchinger, Wirt des «Sebähnlis», der die Weinfelder Gastronomie in der Rebbaukommission vertritt, findet nur lobende Worte. «Für die Weinfelder Gastronomen ist die Zusammenar-

beit mit den Winzern sehr wertvoll. Sie ist sogar etwas, um das wir von Auswärtigen beneidet werden», sagt er. In seinem Gasthof empfiehlt er gerne die Weine aus den Weinfelder Weingütern: «Ich finde es wichtig, wenn jemand nach Weinfelden kommt auch einen Wein von hier geniessen kann.» In seinem Lokal gehen rund 80 Prozent einheimische Weissweine über die Theke, bei Rotweinen sind es gute zehn Prozent weniger.

AufAnfrageerklärtMichaelBurkhart, dass der, mitunter auch starke Regen der letzten Tage keinen grossen Schaden angerichtet hat. «Die Gefahr für Fäulnis ist nun aber grösser geworden, sodass wir jetzt alle schönen Tage nutzen müssen, um mit dem Wümmet vorwärts zu machen».

Iseli + Albrecht AG
Weinfelden

Ihr Spezialist für Haushaltgeräte.

Serviceleistungen vor Ort

- Fachgerechte Installation
- Reparaturservice
- Ausmass für Offertenstellung



071 622 85 88

seit 10 Jahren
in Weinfelden

Das Kulturfest Weinfelden am 31. August 2025 war ein voller Erfolg.

Herzlichen Dank allen teilnehmenden Nationen, den Organisationen und den vielen Helferinnen und Helfer für ihren engagierten Beitrag!

Wir vom OK freuen uns auf das nächste Kulturfest 2028.



AN EINEM TISCH
BEGEGNUNG DER KULTUREN

HEV kämpft gegen die «Geistersteuer»

Der Hauseigentümerverband setzt sich schweizweit für die Abschaffung des Eigenmietwertes ein. Auch der HEV Weinfelden ist aktiv und hat eine Podiumsdiskussion organisiert, in welcher Pascal Schmid und Brigitte Häberli-Koller ihre Argumente erläutern.

von Rayan Wicker

Der Hauseigentümerverband (HEV) will nach seiner erfolgreichen Kampagne für die Abschaffung der Liegenschaftssteuer im Thurgau nun eine weitere Initiative durchbringen: die Abschaffung des Eigenmietwerts. Im Vorfeld der Abstimmung vom 28. September haben die drei Verbände aus Weinfelden, Sulgen und Bischofszell am vergangenen Mittwochabend eine Podiumsdiskussion im Thurgauerhof veranstaltet. Geplant war eine Diskussion mit Befürwortern und Gegnern der Vorlage, ein Vertreter der Gegenseite liess sich laut HEV auch nach mehreren Kontaktaufnahmen nicht finden. Deshalb sind es mit HEV-Weinfelden-Präsident Pascal Schmid und Moderatorin Brigitte Häberli-Koller zwei Befürworter, die sich den Fragen von Moderator Mario Testa stellen.

Bevor es jedoch in die politische Debatte geht, ergreift Beatrice Marasco das Mikrofon. Sie ist Präsidentin des HEV Sulgen und hat als leidenschaftliche Hobbymusikerin das Lied «Fertig Geisterstür!» komponiert und trägt dieses vor den rund 70 Gästen im Saal vor. Das Publikum dankt es ihr mit grossem Applaus.

Die Hauptargumente

Im anschliessenden Eintrittsreferat kommt Pascal Schmid schnell auf den Punkt: «Der Eigenmietwert ist etwas Imaginäres und eine Steuer darauf entsprechend unlogisch. Diese unfaire Steuer gehört abgeschafft!» Die Steuer sei während des ersten Weltkrieges eingeführt worden, um die Kassen des Bundes zu füllen. Sie entbehre heute, über 100 Jahre später, jeglicher Legitimität. Hauseigentümer würden mit der Abschaffung der Steuer auch nicht einfach nur auf Kosten der Allgemein-



HEV-Weinfelden-Präsident Pascal Schmid, Moderator Mitte Mario Testa und Ständerätin Brigitte Häberli-Koller.

heit profitierten, da im Gegenzug auch diverse Abzugsmöglichkeiten gestrichen würden. Es sei somit eine willkommene Bereinigung des überladenen Steuersystems.

Die Abschaffung würde vor allem Rentner und Rentnerinnen sowie Familien entlasten, ist Schmid überzeugt. Die Abschaffung fördere auch die Eigenverantwortung und Sorge dafür, dass es steuerlich endlich nicht mehr lukrativ ist, sich zu verschulden.

Auch Ständerätin Brigitte Häberli setzt sich für ein JA am 28. September ein. Seit vielen Jahren mit immer wieder neuen Anläufen zur Abschaffung des Eigenmietwerts hat sie als Bundesparlamentarierin mit dem Thema zu tun. «Diese Vorlage ist sehr ausgewogen. Es wurden auch Argumente der Gegner berücksichtigt, so dass ein fairer Kompromiss entstanden ist», ist die Thurgauer Mitte-Politikerin überzeugt. «Die Steuerausfälle werden definitiv ein paar Franken ausmachen, aber das ist verkraftbar. Zudem ändert sich die Lage, sobald die Zinsen wieder steigen, dann schwemmt sie sogar mehr Geld in der Kasse des Bundes.»

Kritische Stimmen aus Publikum

In der Fragerunde lassen sich einige Zuschauer vernehmen. Sie reden über Solidarität mit Mietenden, welche den Grossteil der Bevölkerung

ausmachen, und über potenzielle Mehrkosten durch das Wegfallen von Steuerabzügen bei Renovationen. Auch Moderator Testa fragt nach: «Irgendwo muss das Geld ja wieder hereinkommen. Wird dies nicht auf Kosten aller geschehen

durch Steuererhöhungen?» Pascal Schmid und Brigitte Häberli versicherten, dass Mieter nicht unter der Änderung leiden werden und es genug Stellen gibt, wo Kanton und Bund kürzen könnten, ohne die Steuerlast zu erhöhen.

Wir stimmen aus Überzeugung
Nein zum Ruhetagsgesetz:

Stefan Woller
Kantonsrat SVP

Lukas Madörin
Kantonsrat EDU

An Weihnachten
arbeiten?
NEIN am 28. September zum
Ruhetag-Abbau!
ruhetagsgesetz-nein.ch

Die Stadt hat nun einen Sportkompass

Im März 2024 hat die Stadt Weinfelden das Gemeindeparkanlagenkonzept, kurz GESAK, in Auftrag gegeben. Das erarbeitete Ergebnis präsentierte sie Interessierten nun im Rathaus.

von Monika Wick

«Das ist der Abschluss eines Weges, auf dem wir rund zwei Jahre unterwegs waren», sagt Valentin Hasler, Stadtrat von Weinfelden und Vorsitzender der Kerngruppe, in seinen Begrüßungsworten zur Veranstaltung in der Öffentlichkeit das neue Gemeindeparkanlagenkonzept (GESAK) der Stadt Weinfelden präsentiert wird. Für die Studie mit dem sperrigen Namen wurden die verschiedenen Anlagen der Stadt im Sport- und Freizeitbereich analysiert und zeigt auf, wann welche Investitionen von 2026 bis 2040 sinnvoll wären. «Das GESAK ist wie ein Sportkompass der aufzeigt, in welcher Richtung und mit wie vielen Schritten wir das Ziel erreichen», fasst Valentin Hasler zusammen.

Bernhard Aggeler, Leiter Sport der Stadt Weinfelden, liefert anschliessend Informationen zum Erarbeitungsprozess und erklärt, aus welchen Personen sich die Kern- und die Begleitgruppe zusammengesetzt hat. «Die vom Stadtrat eingesetzte Kerngruppe befragte die Bevölkerung Weinfeldens, die lokalen Vereine, die Schulklassen und die Nachbargemeinden», erklärt Bernhard Aggeler und fügt an: «Insgesamt haben wir über 1000 Rückmeldungen erhalten, die den aktuellen Zustand der Weinfelder Sportanlagen aus einer Aussensicht beurteilen.» Zusätzlich seien die verschiedenen Sportstätten in Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen begutachtet und Optimierungspotentiale festgehalten worden. Dabei ging es nicht nur um infrastrukturelle Problemstellungen sondern auch um Massnahmen, die den täglichen Betrieb vereinfachen. Das GESAK enthält auch ein sportpolitisches Leitbild, indem die Grundsätze der Weinfelder Sportpolitik erstmals zusammengefasst wurden. «Bisher fehlte



Sportchef Bernhard Aggeler und Stadtrat Valentin Hasler blättern im neuen Sportanlagenkonzept der Stadt Weinfelden.

die Grundlage, in welche Richtung sich diese entwickeln soll», erklärt Valentin Hasler.

Schuh drückt an vielen Stellen

Bernhard Aggeler zeigt auf, wo die Handlungsfelder liegen, oder wie er sagt «wo der Schuh drückt». «Weinfelden verfügt aktuell über zu wenig Hallenkapazität für Vereine und die Volksschule. Betrachtet man zudem das prognostizierte Bevölkerungswachstum sowie die Entwicklung der Schülerzahlen, wird deutlich, dass eine zusätzliche Dreifachsporthalle benötigt wird», sagt er. Der Neubau einer städtischen Dreifachsporthalle für 15 Millionen Franken ist gestrichen worden. Dafür soll in Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Eventzentrum (TEZ) soll eine zusätzliche Dreifachhalle mit möglichst viel Synergien erstellt werden können. «Der Bau der Halle soll im Sinne eines Public-Private-Partnership mit zwei Mal 1,5 Millionen Franken unterstützt werden», erklärt er. Mittelfristig will die Stadt auch Varianten prüfen, um dem Wunsch nach mehr Eisflächen in der Eishalle in der Güttingerreuti anbieten zu können. In den kommenden Jahren sollen daher verschiedene

Optionen zur Erweiterung der Eiskapazität geprüft werden. Je nach Variante sind mit Kosten zwischen 800 000 und 14 Millionen Franken zu rechnen. «Technologische Entwicklungen und finanzielle Rahmenbedingungen werden dabei eine zentrale Rolle spielen», erklärt Bernhard Aggeler. Für das Weinfelder Thurbad sieht das GESAK vor, das bestehende Angebot stetig zu überprüfen und allenfalls zu ergänzen. «Zudem soll das Potential als Freizeit- und Naherholungsanlage weiter genutzt werden. Zum Beispiel wird geprüft, ob der Schwimmbereich unkompliziert von der grossen Liegewiese abgetrennt werden kann, sodass die Badi an Sommerabenden länger genutzt werden kann», sagt Bernhard Aggeler. Nicht umhin komme man dagegen, mittel- und langfristig die Beckenfolie und die Badewasser-technik für rund eine Million Franken zu sanieren.

Im Hallenbad, «der Einstiegssportstätte schlechthin» steht eine umfassende Sanierung an. Daneben soll eine Angebotserweiterung für Kinder und junge Familien geprüft werden. Da das Hallenbad als Schulschwimmbad konzipiert ist und die Rahmenbedingungen keine grossen Veränderungen zulassen bestehe wenig Platz für diese. «Wir nutzen den beschränkten Spielraum bestmöglich, um das Angebot im Hallenbad zu verbessern», versichert Bernhard Aggeler. Zu den Sportanlagen der Güttingerreuti gehören neben der Sporthalle auch verschiedenen Fussballplätze und Leichtathletik-Anlagen, die aus den 70er-Jahren stammen. Diese befinden sich in einem schlechten Zustand und müssen mindestens punktuell saniert werden. «Die Sportanlagen werden rege genutzt, ihr Erhalt kostet aber auch etwas», sagt Bernhard Aggeler. Im GESAK enthalten ist auch das Inline Drom, dessen Baurechtsvertrag in rund zehn Jahren ausläuft. «Dann können Synergien für die städtischen Sportanlagen ins Auge gefasst werden», sagt Bernhard Aggeler. Betreffend der finanziellen Aspekte sagt er: «Ihr habt die Zahlen gesehen. Letztendlich geben die finanziellen Möglichkeiten den Rahmen vor.» Abschliessend bemerkt Valentin Hasler: «Der GESAK ist nicht sakrosankt. Er ist der Zaun für einen schön blühenden Sportgarten.»

www.weinfelden-erleben.ch/gesak



Die KIBAG öffnete die Pforten ihrer «Baustoffcity» und bot den grossen und kleinen Besucherinnen und Besucher eine Besichtigungsmöglichkeit und viele Attraktionen.

Turbulentes Wochenende in Weinfelden



Keiner zu klein ein grosser Fan zu sein.

Am letzten Samstag fanden in Weinfelden zahlreiche Veranstaltungen statt. Nebst dem Hofackerfest auf dem Marktplatz öffnete die «Baustoffcity» im Osten der Stadt ihre Türen und der BSW feierte in der Gütli mit spannenden Spielen sein 50-jähriges Bestehen.

von Monika Wick

Ein «Städtetrip», feiern auf dem Marktplatz oder spannende Handballspiele in der Güttingersreuti verfolgen. Am vergangenen Samstag hatten die Weinfelderinnen und Weinfelder durch die Fülle der stattfindenden Anlässe die Qual der Wahl. Die KIBAG öffnete die Türen

zur «Baustoffcity» und gewährte den rund 1000 Besucherinnen und Besuchern, nebst vielen Attraktionen, einen Blick hinter die Kulissen.

Mehrere hundert Personen besuchten das Hofackerfest auf dem Marktplatz. «Das Fest zeigt eindrücklich, wie sich Menschen mit und ohne Behinderung gegenseitig bereichern, ergänzen und miteinander harmonisieren», sagt Jürg Schocher, Gesamtleiter des Hofackers. Den BSW gibt es seit 50 Jahren. Sein Jubiläum feierte der Handballverein, angefeuert von vielen Fans, mit diversen Spielen, einer Festrede und einer Sommerparty in der Güttingersreuti.



Mitsingen vor der Bühne macht Freude.



Die SG Weinfelden Kreuzlingen kämpft mit dem HC Rheintal um Punkte.



Spiel, Geselligkeit und Spass am Hofackerfest auf dem Marktplatz.

Idee für eine Regionalbibliothek an der Bankstrasse

Die Zukunft des Bankstrassenareals ist immer noch ungewiss. Nun schlagen Studierende der Fachhochschule Graubünden vor, dort einen Neubau für die Regionalbibliothek zu errichten.

Drei Jahre sind vergangen, seit das Weinfelder Stimmvolk dem Stadtrat den Auftrag erteilte, einen Vorschlag für die Nutzung des Bankstrassenareals auszuarbeiten – noch fehlt dieser. Nun präsentierten Studierende der Fachhochschule Graubünden im Rahmen einer Projektwoche eine Idee zur Lösung des Platzproblems der Regionalbibliothek.

«Bibliotheken sind heute mehr als ein Ort des Medienverleihs: Sie sind Orte der sozialen Teilhabe, des Ler-



Das Bankstrassenareal wird momentan für Zwischennutzungen gebraucht.

nens und der Begegnung», so die Studierendengruppe. Die Regionalbibliothek erfreut sich grosser Beliebtheit, doch mit rund 360 Quadratmetern Fläche erfülle sie die Anforderungen einer modernen Bibliothek nicht – gemäss Verband wär das Dreifache nötig.

In ihrer Präsentation vom 29. August im Gasthaus zum Trauben schlugen die Studierenden daher das Bankstrassen-Areal als neuen Standort vor. Eine Bibliothek dort könnte, ergänzt durch weitere Einrichtungen, die Innenstadt beleben, sind sie überzeugt. (red)

Besucherrekord am Tennis-Turnier

Am diesjährigen Tennis-Mixed-Turnier des Tennisclubs Weinfelden beteiligten sich 48 Spielerinnen und Spieler.

Das jährliche Tennis-Mixed-Turnier des Tennisclubs Weinfelden verzeichnete mit 80 Gästen, darunter 48 Spielerinnen und Spielern, einen neuen Rekord. Gespielt wurde auf 21 Punkte, wobei Bonuspunkte für schwächer klassierte Teams für zusätzliche Spannung und ausgeglichene Matches sorgten. Daneben war für das leibliche Wohl mit Ghackets und Hörnli gesorgt. Hauptsponsors 2B FAMILY spendete das Preisgeld von 500 Franken.



Die Finalisten Patrick Schimpf, Hans Eisenhut, Ivo Junker und Samira Demasi.

Im Hauptfeld des Turniers lieferten sich die Teams packende Duelle. Am Ende setzten sich Hans Eisenhut und Patrick Schimpf durch. Sie besiegten im Finale die starke Kon-

kurrenz vom gemischten Team mit Samira Demasi und Ivo Junker. Im ebenfalls hart umkämpften Trostturnier triumphierten David Wendel und Jason Sprunger. (red)

Üses Rezept im September



Schinkenspiralbrötchen

ZUTATEN (für ein Brot)

- 500 g Mehl
- ½ EL Salz
- 10 g Hefe
- 3 dl Milch
- 150 g Rohschinken
- 125 g Camembert

ZUBEREITUNG

1. Mit Mehl, Salz, Hefe und Milch einen Hefeteig herstellen und um das Doppelte gehen lassen.
2. Den Hefeteig halbieren und beide Stücke rechteckig auswallen.
3. Rohschinken auf beiden Teigstücken verteilen.
4. Camembert in Streifen schneiden und auf beiden Teigstücken einer Längsseite entlang auflegen.
5. Von der Käselängsseite her aufrollen, auf ein Blech (mit Backtrennpapier) legen, nochmals 20 Min. gehen lassen und mit Milch bestreichen.
6. Backen bei 220 Grad, ca. 20 Min. (unterste Rille).

TIPP

Eignet sich sehr gut zum Apéro oder als Beilage zu Salaten. Die Füllung kann beliebig abgeändert werden mit Pesto, Gemüse etc.

En Guete!

Rezept: Irene Eschenmoser



AEMISEGGER

APOTHEKE
DROGERIE
KOSMETIK

Marktplatz 3
8570 Weinfelden
T 071 622 40 77

Stärkungsmittel für Kinder

Unsere Mineralstoffmischung «Wachstum und Stärkung» nach Dr. Schüssler wird nach eigener Rezeptur in unserem Labor sorgfältig hergestellt.

Die Mischung bewährt sich bei Schulkopfschmerzen, Müdigkeit, Motivations- und Antriebsschwäche, Erschöpfung, Konzentrationsmangel, Überbelastung und Wachstumsschmerzen.

Nur erhältlich in unserer Apotheke Drogerie Kosmetik Aemisegger



Usgang - Kalender

Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

10. September 2025 | Mittwoch

Kinderkleider- und Spielsachenbörse Weinfelden Markt / Messe

Zeit: 14:00 - 18:00
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Frauengemeinschaft der Pfarrei St. Johannes

Theater-Forscher Bühne, Für Kinder & Familien

Zeit: 16:00 - 17:30
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

Die offene Dax Bühne Konzert Weitere

Zeit: 20:15 - 22:00
Ort: Goldener Dachs, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden

Kinderkleider- und Spielsachenbörse (Herbst/Win...) Markt / Messe

Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Ivana Wendel-Fasani, Telefon: 071 657 18 28, iviniwi@bluewin.ch

11. September 2025 | Donnerstag

Wandergruppe für Menschen mit Demenz Sport, Dies & Das, Gesellschaft

Zeit: 13:45 - 17:00
Ort: Kiosk Bahnhof Weinfelden, Bahnhofstrasse 1, 8570 Weinfelden
Kontakt: Alzheimer Thurgau, Telefon: +41527213254, info.tg@alz.ch, www.alzheimer-schweiz.ch

Inline Skating Schnuppertraining für Kinder und J... Sport, Für Kinder & Familien

Zeit: 18:00 - 19:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: ROLLING APPLE SKATE CLUB, Rolling Apple Skate Club, Knut Heinzelmann, vereinspräsident@rolling-apple.ch, www.rolling-apple.ch

12. September 2025 | Freitag

Vetach & Tom G Mona Vetsch und Tom Gisler - Im mittleren Alter Bühne

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: domino Event SARL, Telefon: +41 71 552 20 30, veranstaltungen@dominoevent.ch, dominoevent.ch

Halluzination - Alex Porter Bühne

Zeit: 20:15 - 22:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kulturverein Frohsinn, Telefon: 071 622 30 40, kultur@frohsinn-weinfelden.ch

Saisoneröffnungsparty HC Thurgau Sport

Zeit: 22:00
Ort: Thurgauer Dörfli, Mühlfangstrasse 28, 8570 Weinfelden
Kontakt: HC Thurgau, info@hcthurgau.ch

13. September 2025 | Samstag

reparaTHURbude Dies & Das

Zeit: 09:00 - 12:00
Ort: Scheune vis à vis WOOD-BAR (vormals Rest. Arthur), Sangenstrasse 40, 8570 Weinfelden
Kontakt: Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch, www.repara-thur-bude.ch

Kinder-Flohmarkt auf dem Pestalozzi Schulhauspl... Markt / Messe, Kulinarik

Zeit: 09:00 - 12:00
Ort: Sekundarschulhaus Pestalozzi, Schulhausplatz, Rathausstrasse 22, 8570 Weinfelden
Kontakt: Familienzentrum Region Weinfelden, betriebs@familien-zentrum.ch, familien-zentrum.ch

Weinfelder Abendmusikzyklus "Auf einen Kaffee m..." Bühne, Konzert Klassik

Zeit: 15:00 - 15:45
Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Saal, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden
Kontakt: Weinfelder Abendmusikzyklus, Kristofer Kiesel, Telefon: 077 495 84 66, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, evang-weinfelden.ch

OPENAIR - swissforgreece & spiritPoint Konzert Weitere, Bühne, Gesellschaft, Konzert Pop / Rock / Jazz, Religion / Spiritualität

Zeit: 18:30 - 22:00
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Arena, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Katholische Landeskirche Thurgau, Swiss for Greece, Telefon: +41 71 626 11 31, info@swissforgreece.com, www.swissforgreece.com

Vetach & Tom G Mona Vetsch und Tom Gisler - Im mittleren Alter Bühne

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: domino Event SARL, Telefon: +41 71 552 20 30, veranstaltungen@dominoevent.ch, dominoevent.ch

14. September 2025 | Sonntag

Gopf, Marthal - Theater Bilitz Bühne, Für Kinder & Familien

Zeit: 10:15 - 11:00
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

Weinfelder Abendmusikzyklus "Auf einen Kaffee m..." Bühne, Konzert Klassik

Zeit: 15:00 - 15:45
Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Saal, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden
Kontakt: Weinfelder Abendmusikzyklus, Kristofer Kiesel, Telefon: 077 495 84 66, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, evang-weinfelden.ch

16. September 2025 | Dienstag

HC Thurgau - HC La Chaux-de-Fonds Sport

Zeit: 19:45
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: HC Thurgau, info@hcthurgau.ch

17. September 2025 | Mittwoch

Theater-Forscher Bühne, Für Kinder & Familien

Zeit: 16:00 - 17:30
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

Lesung mit Karl Rühmann - Matija Katun und sein... Bühne

Zeit: 19:30 - 21:30
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regibiblio-weinfelden.ch

BLISS KATER Konzert Weitere

Zeit: 19:30
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden

18. September 2025 | Donnerstag

Jassnachmittag (SENIOR MACH MIT) Für Senioren, Dies & Das

Zeit: 14:00
Ort: Restaurant Trattoria Storchen, Frauenfelderstrasse 57, 8570 Weinfelden
Kontakt: SENIOR MACH MIT, Mathias Schwitter, Telefon: 071 622 55 48, me.schwitter@gmail.com, www.seniormachmit.ch

Out of Office Party

Zeit: 18:00 - 23:00
Ort: Firehouse, Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden
Kontakt: 2B-Visions AG, Telefon: 071 626 30 00, info@2bevents.ch, www.2bevents.ch

BLISS KATER Konzert Weitere

Zeit: 19:30
Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden

Thomas Götz & bühni wyfelde - Ergötzliches Bühne

Zeit: 20:15 - 22:30
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: bühni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch

fsm thu Berufsmesse Thurgau Für Kinder & Familien, Markt / Messe

Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden

19. September 2025 | Freitag

Sprachcafé Bezirk Weinfelden Gesellschaft

Zeit: 14:00 - 17:00
Ort: Kompetenzzentrum Integration KOI, Pestalozzistrasse 14, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kompetenzzentrum Integration Bezirk Weinfelden, Andrea Keller, Telefon: 071 622 04 06, andrea.keller@koibw.ch, koibw.ch

Thomas Götz & bühni wyfelde - Ergötzliches Bühne

Zeit: 20:15 - 22:30
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: bühni wyfelde, info@buehniwyfelde.ch

fsm thu Berufsmesse Thurgau Für Kinder & Familien, Markt / Messe

Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden

20. September 2025 | Samstag

Krabbelkonzert Konzert Weitere, Für Kinder & Familien

Zeit: 10:00 - 10:40
Ort: Goldener Dachs, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden
Kontakt: SMPV Thurgau Schweizerischer Musikpädagogischer Verband, Telefon: 052 202 40 53, wolfgang.pailer@bluewin.ch

fsm thu Berufsmesse Thurgau Für Kinder & Familien, Markt / Messe

Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden

23. September 2025 | Dienstag

HC Thurgau - GDT Bellinzona Snakes Sport

Zeit: 19:45
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Eishalle, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt: HC Thurgau, info@hcthurgau.ch

Tanzlager für Mädchen

Vom 12. bis zum 17. Oktober haben Mädchen zwischen 12 und 16 die Möglichkeit das Tanzlager des Blauen Kreuzes zu besuchen.

Das «Roundabout Tanzlager» ist eine Möglichkeit für junge Mädchen, ihre Bewegungslust auszuleben. Man hat viel Zeit um mit Gleichaltrigen zu tanzen, tiefe Gespräche zu führen und mehr über Gott und sich selbst zu erfahren. Das Lager findet vom 12. bis 17. Oktober in Bischofszell statt. Anmeldung über den QR-Code. (red)



Tänzerinnen im Roundabout Tanzlager.

Auf eine kleine Oper mit Bach

An diesem Wochenende eröffnet die «Kaffeekantate» von Johann Sebastian Bach den 47. Weinfelder Abendmusik-Zyklus.

Am kommenden Samstag und Sonntag, 13. und 14. September, jeweils um 15 Uhr, verwandelt sich das evangelische Kirchgemeindehaus in Weinfelden in eine kleine Oper. Mit «Schweig stille, plaudert nicht», auch bekannt als Kaffeekantate von Johann Sebastian Bach, wird eine reizvolle musikalische Komödie rund um das damalige Modegetränk dargeboten. Ausführende sind Rahel Pailer (Sopran) als Tochter Liesgen, Ulf Friederichs (Bass) als Herr Schlendrian, der Vater und Neal Banerjee (Tenor) als Erzähler. Begleitet werden sie von einem Instrumentalensemble auf Barockinstrumenten: Lisa Herzog-Kuhnert und Christiane Kegelmann-Brooke (Violinen), Irene Oesterlee (Viola), Jakob Herzog (Cello), Elisabeth Büttner (Violone) und Hector Rodríguez (Traversflöte). Regie führt



Mit diesem Bild werben die Musiker für das Konzert mit der «Kaffeekantate».

Marcel Zehnder (Schauspieler und Sprecher). Cembalo und Leitung Kristofer Kiesel.

Im Anschluss sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Diese Aufführungen finden bei kostenlosem Eintritt statt, wir freuen uns über eine Spende. (red)

theaterhaus thurgau

Alex Porter Halluzination
Fr 12. September

Theater Bilitz Gopf, Martha!
So 14. September

Thomas Götz - bühni wyfelde Ergötzliches
Do 18. + Fr 19. September

theagovia theater Offene Probe: Drei Schwestern
Do 25. September

Geschichten-Herbst Theater Bilitz
So 5.10 / 2.11 / 7.12

Dreifache Kunst in Ottoberg

Bereits zum 30. Mal lädt die Ottoberger Kunstschaffende Conny Bäumle zu einer Ausstellung in ihr Atelier ein. Nebst Bildern und Skulpturen bekommt dort auch eine Modelleisenbahn ihre Bühne.

Seit 25 Jahren richtet Cornelia Bäumle Ausstellungen in ihrem Atelier in Ottoberg aus. Zu sehen sind anlässlich der 30. Ausstellung rund 60 Gipsreliefbilder. Farbige, fantasievolle und vollere Kreativität. Mit der richtigen Beleuchtung entsteht eine eindrucksvolle Dreidimensionalität – ein Effekt, den die Künstlerin gerne als die vierte Dimension bezeichnet.

Ein besonderer Reiz dieser Ausstellung liegt auch in der Vielfalt: Neben Cornelias Bildern zeigt ihre Schwester Isabel Schoop ihre Keramik- und Tonskulpturen. Mit viel Liebe zum Detail erschafft sie Werke, die edel, aussergewöhnlich und von einer besonderen Ausdruckskraft geprägt sind. Jede Skulptur erzählt ihre eigene Geschichte.



Künstlerin Conny Bäumle.

Als weiteres Highlight präsentiert Maik Vogel seine grosse Modelleisenbahn: LGB Spur G. So entsteht ein spannender Dreiklang aus Malerei, Skulptur und Modellbau. (red)

Die Ausstellung ist frei zugänglich. SA 20. September 10 – 17 Uhr SO 21. September 12 – 16 Uhr Modelleisenbahn: SA 14 – 17 Uhr

Süsse Kunst im Cityhaus

Die Ostschweizer Künstlerin Erna Hürzeler stellt ihre Werke vom 18. Oktober bis am 29. November im Weinfelder Cityhaus aus.

«Mädesüss trifft Teufelskralle» – so lautet der Titel der neuen Ausstellung, die vom 18. Oktober bis am 29. November im Cityhaus an der Pestalozzistrasse 12 in Weinfelden gezeigt wird. Die Ausstellung ist jeweils am Samstag von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. Die Vernissage, mit einer Einführung von Kunstexperten Gabrielle Obrist, ist am Freitag, 17. Oktober, um 19 Uhr.



Die Ostschweizer Künstlerin Erna Hürzeler zeigt konstruktive Farbkompositionen, facettenreich gestaltet aus Farbextrakten von Blüten und Blättern. (red)

Gold- und Silberankauf

Mit Eidg. Edelmetall Handelsbewilligung.

GOLDORO

Donnerstag, 25.09.2025
10-14 Uhr
Kath. Pfarreizentrum
Freiestr. 13
8570 Weinfelden

Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 500.- und für 999 Gold 85.-

Wir kaufen Ihr GOLD – SILBER – PLATIN
Schmuck / Uhren / Goldmünzen
alle Silbermünzen / Zahngold
usw. die Sie nicht mehr tragen,
aus Erbschaften stammt,
defekt ist oder nur in der
Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

Aus der Stadt Weinfelden

Umfrage: Was macht den Marktplatz attraktiver?

Der Weinfelder Marktplatz wird oft genutzt für Events und Veranstaltungen. Doch an den anderen Tagen wirkt der Platz leer. Das will die Stadt ändern und sucht mittels Umfrage Ideen zur Attraktivitätssteigerung.

Im letzten Jahr haben über 120 Veranstaltungen auf dem Marktplatz stattgefunden. An diesen Tagen lohnt sich die stattliche Grösse des asphaltierten Platzes. An anderen Tagen wirkt er eher kahl. Linde, Sonnensegel im Sommer und Wasserspiel würden zwar Abhilfe schaffen, doch das Potenzial wäre grösser, sagt Stadtpräsident Simon Wolfer. «Der Marktplatz gehört zu unserem Stadtzentrum. Wir wollen die grosse Fläche möglichst attraktiv für alle gestalten – sowohl für Anlässe, aber auch als Aufenthaltsort.» Darum kümmern will sich der «Ausschuss Marktplatz» der städtischen Marketingkommission, des-



Versuchsweise mit mobiler Möblierung ausgerüstet: der Weinfelder Marktplatz.

sen Vorsitz Wolfer selbst innehat. Die erste Massnahme ist definiert und startet bereits: eine Bevölkerungsumfrage.

QR-Code scannen – mitbestimmen

Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Interessierte zur digitalen Umfrage, die aus zehn Fragen besteht. Der Fragebogen kann an-

onym oder mit Kontaktdaten ausgefüllt werden. «Gefragt sind vor allem Ideen, die mobil sind und keine grossen baulichen Veränderungen benötigen», sagt Simon Wolfer. Die Ideen werden geprüft und zu gegebener Zeit auf den Stadtkanälen geteilt. (red)



Stadtrat erhöht die Vergünstigung auf Taxifahrten

Seit einem knappen Jahr existiert in Weinfelden ein subventioniertes Taxi-Angebot. Nach einer Auswertung hat der Stadtrat beschlossen, den Rabatt pro Fahrt von 30 auf 40 Prozent zu erhöhen.

Nach den ersten elf Monaten hat die Mobilitätskommission den neu subventionierten Taxibetrieb durch die Firma Thur-Taxi AG analysiert. Von diesem profitieren insbesondere vom ÖV schlecht erschlossene, ältere sowie vulnerable Personengruppen dank vergünstigten Taxi-Fahrten innerhalb des Stadtgebiets.

Rund 900 Nutzerkarten wurden verteilt und fast 3'200 Fahrten abgerechnet. Daraus lässt sich ein Aufwand pro Jahr von rund 13'000 Franken errechnen. Budgetiert sind allerdings 30'000 Franken. Deshalb hat die Kommission dem Stadtrat empfohlen, den Rabatt pro Fahrt von 30 auf neu 40 Prozent zu erhöhen. Der Stadtrat folgte der Empfehlung und beschloss die Anpassung per 1. August. Am sonstigen Inhalt des Angebots wird nichts geändert.

Anspruch auf das subventionierte Taxi haben in Weinfelden wohnhafte

Personen mit einer AHV-Rente, Personen, die ungenügend durch den ÖV erschlossen sind (gemäss Zonenkarte) sowie Personen mit einer IV-Rente oder die über einen Kulturlegalausweis verfügen. Voraussetzung für den Erhalt der Subvention von 40 Prozent ist der vorherige Bezug einer Berechtigungskarte für subventionierte Taxifahrten. Dieser kann bei der Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit beantragt werden. Die Gültigkeit des Ausweises ist zurzeit bis August 2026 festgelegt. Dies entspricht dem Horizont der auf zwei Jahre festgelegten Pilotphase. (red)



Berechtigte Personengruppen aus Weinfelden erhalten neu 40 statt 30 % Rabatt auf Fahrten mit der Thur Taxi AG.

Thurgauerhof ist gefragte Location

Im stadteigenen Kongresszentrum «Thurgauerhof» finden jedes Jahr zahlreiche Konzerte, Bühnenshows, Firmen-Events und andere Anlässe statt. Im Jahr 2024 waren es insgesamt 101 Veranstaltungen.

Der städtische Saal «Thurgauerhof» ist gefragt: Die letzten Jahre haben stetig mehr Events stattgefunden als im Jahr zuvor. Zusätzlich bietet die Stadt seit einem Jahr das Sitzungszimmer «Giessen» für bis zu 30 Personen zur Nutzung an. Seit drei Jahren vermietet und vermarktet die Genossenschaft Messen Weinfelden den Thurgauerhof im Auftrag der Stadt.



Auch der Musikverein Weinfelden nutzt den Thurgauerhof für seine Auftritte.

Der Thurgauerhof bringt aufgrund seines Alters laufend Erneuerungsbedarf mit sich. «Es zahlt sich offensichtlich aus, dass wir immer dran sind», sagt Stadtpräsident Simon Wolfer. «Damit der Stadtsaal auch langfristig attraktiv bleibt, ist es entscheidend, dass wir stetig in die bauliche und technische Infrastruktur investieren.»

Auch im kommenden Halbjahr finden einige Highlights im Thurgauerhof statt. Details erfahren Interessierte durch das Scannen des QR-Codes. (red)



Grosser Einsatz für eine saubere WEGA

Die Viva-Kirche sagt dem Müll an der WEGA den Kampf an. Im Sinne von Gemeinschaft und Sauberkeit organisiert sie schon zum 13. Mal das Clean-Team – und freut sich auch über zusätzliche Helfer.

von Rayan Wicker

Die Viva-Kirche Weinfelden (ehemals Chrischona) kümmert sich seit dem Jahr 2011 um die Entsorgung an der WEGA. Ihre Hauptaufgabe ist es, die Mülleimer, welche über das WEGA-Gelände verteilt sind, in Container zu entleeren. Dazu arbeitet die Kirche mit dem Werkhof Weinfelden zusammen. Die Werkhofmitarbeiter sorgen ihrerseits jeweils nachts wieder für saubere Strassen und Gassen.

Bei der WEGA kommt einiges an Müll zusammen. Bei Besucherzahlen von bis zu 140'000 Leuten ist das Clean-Team gut beschäftigt. Dieses Jahr verbündet sich die Viva-Kirche erstmals mit allen Kirchgemeinden von Weinfelden, um ihren WEGA-Einsatz erweitern zu können und mehr Helfernde zu rekrutieren. Die Viva-Kirche rechnet dieses Jahr mit 30 bis 40



Gut gelaunt unterwegs: Helfer des Clean-Teams bei der Arbeit an der WEGA.

Helfern und Helferinnen und freut sich über weitere Anmeldungen.

«Suchet der Stadt Bestes»

So heisst es in der Bibel und darauf beruft sich die Viva-Kirche. Für Roger Baumann, Pastor bei der Viva-Kirche Weinfelden ist ehrenamtliche Arbeit ein wichtiger Teil einer Gemeinschaft. In der Bibel sei klar herauszulesen, dass aktive Beteiligung zur Unterstützung der Stadt und seiner Nächsten wichtig ist. «Wir wollten eigentlich kein Geld für unsere Arbeit annehmen, aber

die WEGA-Leitung bestand auf einen Lohn, da es ja ein kommerzieller Anlass ist», sagt Baumann. Kirche finde nicht nur am Sonntag statt und Weinfelden sollte etwas davon haben, dass hier auch die Viva-Kirche beheimatet ist. «Solche Arbeit vereint alle Schichten der Gesellschaft, finde ich. Bei uns putzt auch der Hausarzt mit», sagt Baumann.

Die Viva-Kirche bekommt laut Baumann etwa 3500 Franken für ihren Einsatz. Dieses Geld gibt sie jedoch sofort weiter, je hälftig an die kirch-



Roger Baumann, Pastor Viva Kirche.

liche Notherberge am Bahnhof und das Familienzentrum Weinfelden. «Wer sich also im Clean-Team engagiert, ist in zweierlei Hinsicht wohl-tätig: Man hält die WEGA sauber und hilft der Notherberge und dem Familienzentrum mit der Spende», sagt Baumann.

Mithelfen im Clean-Team

Wer im Laufe der WEGA auch bereit ist, einen Einsatz zu leisten, darf sich melden unter wegacleanteam@gmail.com oder Tel. 071 622 50 07

Kirche St. Johannes

Gottesdienste in der Regel samstags 18:30 und sonntags 10:00 in der Kirche

MI 10. Sept 14.00	Kinderkleider- und Spielsachenbörse	Pfarrzentrum
SA 13. Sept 17.00	Wallfahrt Pastoralraum TG Mitte: Eucharistiefeier	Wertbühl
18.30	spiritPoint & Swiss for Greece: Openair	Pfarrzentrum
SA 13. Sept 15.00	Kaffeekantate von J. S. Bach	evang. Kirchgemeindehaus
SO 14. Sept 15.00	Kaffeekantate von J. S. Bach	evang. Kirchgemeindehaus
MO 15. Sept 14.00	Lismi- und Häkeltreff	Pfarrzentrum
SA 20. Sept 10.00	Ökum. Betttagsgottesdienst	Alterszentrum
SO 21. Sept 10.00	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag: ökum. Gottesdienst	
	mit den Chören beider Kirchen	evang. Kirche
SO 21. Sept 10.30	Brunch der ehemaligen MinistrantInnen	Pfarrzentrum
SO 21. Sept 19.00	Ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
MO 22. Sept 17:30	Come In – Café für Geflüchtete	evang. Kirchgemeindehaus
DI 23. Sept 19.30	Tüüfgang & Wiitsicht	evang. Kirchgemeindehaus

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

Gottesdienste in der Regel sonntags 10:00 in der Kirche

SA 13. Sept 15.00	Kaffeekantate	Kirchgemeindehaus
SO 14. Sept 10.00	Scheunen-Familiengottesdienst	Eierlenstrasse 20
15.00	Kaffeekantate	Kirchgemeindehaus
MI 17. Sept 09.30	Häslitreff	Kirchgemeindehaus
DO 18. Sept 10.00	Bibelschreiben	Kirchgemeindehaus
20.00	Männertreff	Kirchgemeindehaus
FR 19. Sept 18.30	Hey, Sisters!	Kirchgemeindehaus
SA 20. Sept 13.15	Zäme unterwegs - Klosterbesuch	Hegne
14.00	Cevi - Schnuppertag	Kirchgemeindehaus
19.00	Snack'n'Chat	Bi Zauggs dehei
SO 21. Sept 10.00	Ökum. Betttag-Gottesdienst	Evang. Kirche
19.00	Taizé-Abend	Kaplanei bei der Kath. Kirche
DI 23. Sept 14.00	Kafi Sch(w)atz	Kirchgemeindehaus

Impressum

Herausgeber:	Testa Media GmbH, Weinfelden
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Anzeigenverkauf:	info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17
Auflage:	6'600 Exemplare
Layout:	Mario Testa, Marktplatz 3
Druck:	CH Media Print AG, St.Gallen
Verteilung:	Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten die 175. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers als Stadtausgabe in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsansässigen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre Mitgestaltung dieser unabhängigen Weinfelder Regionalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Grossauflage erscheint am 24. September (WEGA-Ausgabe)

Die darauffolgende Grossauflage am 29. Oktober.

Inseraten- und Artikelannahme ist jeweils Mittwoch der Vorwoche

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und die Region



Auf der Thomas-Bornhauser-Strasse luden Madörin, die Altbauweise Thurgau und die Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden zum Feiern und Verweilen an.

Viel los am Freitagabend

Am vergangenen Freitag fand der vierte Wyfelder Fritig der Saison statt. Das frühere Eindunkeln und der Mond am Firmament sorgten für eine tolle Stimmung am Abend.

Auf vom Regen frisch geputzten Strassen flanierten die Gäste des Wyfelder Fritigs im September durch das Weinfelder Zentrum. Die Detaillisten und ihre Partner liessen sich für sie wiederum einige Attraktionen einfallen. So sorgte die Pran-

dini AG für eine echte Bäderwelten-Ausstellung auf der Hauptgasse, die A. Kuster AG auf dem Rathausplatz für Höhenflüge und der Gemeinnützige Verein Weinfelden für herzliche Grussbotschaften als Blumenkurier.

Auch wenn nicht ganz so viele Gäste den Wyfelder Fritig besuchten wie an den vorangehenden Ausgaben zeigten sich die Teilnehmer und Gäste sehr zufrieden mit dem gelungenen Zentrumsanlass. (mte)



Spitex Mittelthurgau wirbt mit Ballons.



Hoch hinaus geht es auf beim Rathaus.



Der Handballverein wirbt für das grosse Jubiläumsfest.



Viel los in Aemiseggers Hexenlabor.



Der Gemeinnützige Verein verkauft seine Blumengrüsse.



Die Steel-Drum-Band sorgt für Stimmung an der Hauptgasse.



Bunte Drinks halten als Fotosujet her.



Prandinis Bäderwelt lockt auch schon kleine Interessenten an.